Titel der Übung	**SDGs-Chaos Spiel**
SDG-Bereich	Alle SDG-Bereiche
Dauer	40-50 min.
Ziel	Kennenlernen und Bewusstmachen der 17 SDGs
Schwierigkeitsgrad	mittel
Kategorie	Komplexe Methode
Gruppengröße	Je Team 4-5 Leute
Altersgruppe	13 bis 18 Jahre
Vorbereitung	Zu Beginn des Spiels wird jedem Team ein Spielbrett (siehe Anhang) ausgehändigt. Die Teamer haben alle Antworten zu den Fragen (ebenfalls Anhang). Die Spielkarten mit den Nummern auf der einen Seite und den entsprechenden Begriffen auf der anderen Seite müssen vor dem Spiel auf dem Gelände oder im Gebäude versteckt werden.
Durchführung	Die Teams bekommen jeweils einen Würfel, mit dem sie eine Zahl würfeln. Die Augenzahl, die das Team würfelt, darf es auf dem Spielbrett nach vorne gehen. Anschließend müssen sie die Spielkarte mit der Nummer suchen, sich den Begriff auf der anderen Seite merken und zu den Teamleitern zurücklaufen. Ist der Begriff richtig, bekommt das Team die entsprechende Aufgabe. Besteht das Team die Aufgabe, darf es erneut würfeln. Besteht das Team eine Aufgabe nicht, gibt es Minuspunkte. Für jede Aufgabe, die nicht bestanden wurde, muss das Team ihre Spielfigur 3 Felder zurücksetzen (falls in der Übersicht keine andere Regelung steht). Das Team, welches seine Spielfigur als erstes ins Ziel bringt, gewinnt.
Materialien, Raumbedarf	Würfel, Spielfiguren, Spielbrett, Feldnummern mit Begriffen und Aufgaben (siehe Anhang)
Tipps und Hinweise zur Umsetzung	Die Aufgaben und Begriffe der einzelnen Felder sind nur Beispiele. Je nachdem, auf welche SDGs sich konzentriert wird, können die Aufgaben und Begriffe angepasst und verändert werden.
Auswertung	Ziel des Spiels ist es, ein Bewusstsein für die 17 SDGs zu schaffen. Die Kinder und Jugendlichen erfahren spielerisch die Bestandteile der 17 Ziele und können einen Bezug herstellen.
Weitere Ideen	Am Ende könnten die SDGs einmal vorgestellt werden, damit der Bezug zu dem Spiel und den Aufgaben noch deutlicher wird.
Quelle	

Nr.	Code-Wort	Aufgabe/Frage	Material/Antwort
1	Abbaugeschwindigkeits- konstante	Aufgabe: Ordnet die Abbaugeschwindigkeiten zu den jeweiligen Materialien zu.	Spielkarten mit den Abbaugeschwindigkeiten und den Materialien (wahlweise auch die Materialien an sich als Material zur Verfügung stellen)
2	Abfallbeseitigung	Aufgabe: Ordnet die Arten an Müll in die dafür vorgesehenen Behälter. (Trennt das Team falsch, muss das Team für jedes Stück, welches falsch getrennt wurde, ein Feld zurückgehen)	Verschiedene Arten von Müll (ca. 8-9) und Behälter, in welche der Müll geworfen werden kann.
3	Abfallwiederverwendung	Schätzfrage: Bei wie viel Prozent liegt die derzeitige Recyclingquote weltweit?	Antwort: 14% Die Spielleiter*innen entscheiden, wie groß der Abstand zwischen der Antwort des Teams und der tatsächlich richtigen Antwort sein darf
4	Allgemeinwohl	Findet in der Gruppe einen Gegenstand, den ihr mit einer anderen Gruppe des Spiels tauschen müsst.	
5	Armut	Schätzfrage: Wie viele Menschen auf der Welt leben in Armut?	Lösung: 760 Millionen (hier muss abgeschätzt werden, ab welcher Zahl das Team die Aufgabe bestanden hat; z.B. bei Schätzungen zwischen 600 und 800 Millionen)
6	Atmosphärische Zusammensetzung	Aufgabe: Sortiert die Spielkarten mit den Bestandteilen der Atmosphäre zu deren prozentualen Anteilen.	Spielkarten in verschiedenen Farben auf denen die Bestandteile der Atmosphäre stehen und der Anteil in % in der Atmosphäre auf anderen Spielkarten. (siehe Anhang) Lösung: Stickstoff 78,1%, Sauerstoff 20,9%, Argon 0,93%, Spurengase <1%
7	Ausstieg aus der Kernenergie	Aufgabe: Nennt mindestens 4 alternative “grüne” Energiequellen.	Antwort: Windenergie, Solarenergie, Erdwärme, Wasserkraft, Bioenergie
8	Beeinträchtigung von Natur und Landschaft	Aufgabe: Nennt 5 Dinge, die die Natur und Landschaft beeinträchtigen.	Antwort: z.B. Abgase, Emissionen, Abholzung, Müll, Reisen, usw.
9	Bienensterben	Aufgabe: Nennt Möglichkeiten das Bienensterben aufzuhalten.	Antwort: Wildblumen/ Bienenfreundliche Pflanzen säen,

			Bienen nicht töten, freilassen, Insektenhotel usw.
10	Bioabbaupotenzial	Findet in der Gruppe mindestens 5 Teile Müll in der Umgebung.	
11	Bildungsangebote	Aufgabe: Nennt drei Dinge, die ihr gerne in eurer Schule verändern möchtet.	hierbei geht es darum, dass die Kinder und Jugendlichen kreativ werden und ihre Bildungseinrichtung kritisch betrachten
12	Bodenmikroorganismen	Aufgabe: Sammelt 5 verschiedene Arten von Blättern.	
13	Bundesnaturschutzgesetz	Aufgabe: Nennt 5 Dinge, die eurer Meinung nach im Bundesnaturschutzgesetz verankert sein sollten.	Hier gibt es keine richtig oder falsch, solange die Antworten Sinn ergeben; die Kinder und Jugendlichen sollen sich dadurch näher mit dem Thema auseinander setzen
14	Emissionsminderung	Aufgabe: Nennt 5 Möglichkeiten Emissionen einzusparen.	Antwort: z.B. Fahrrad fahren statt Auto, Geräte ausschalten, kein Standby, regionale und saisonale Lebensmittel kaufen, gebrauchte Gegenstände oder Kleidung kaufen, bewusst konsumieren, nachhaltigen Stromversorger wählen, Fleischkonsum reduzieren
15	Erneuerbare Energie	Aufgabe: Nennt drei Arten erneuerbarer Energien.	Antwort: z.B. Wasserenergie, Solarenergie, Windenergie
16	Konventionelle vs. ökologische Landwirtschaft	Aufgabe: Stellt Unterschiede der konventionellen und ökologischen Landwirtschaft dar.	Antwort: Konventionell: üblich, weit verbreitet, möglichst viel zu guten Preisen produzieren, Massentierhaltung, auf Masse und Ertrag ausgerichtet usw. Ökologisch: im Einklang mit der Natur, artgerechte Haltung, Schonender Umgang etc.
17	Förderungsmaßnahmen	Aufgabe: Nennt Beispiele, wie eine Familie, die aus einem Kriegsgebiet nach Deutschland geflohen ist, gefördert werden kann.	Antwort: z.B. Integration, Fördergelder, Spenden, Bildung (Sprachkurse) usw.

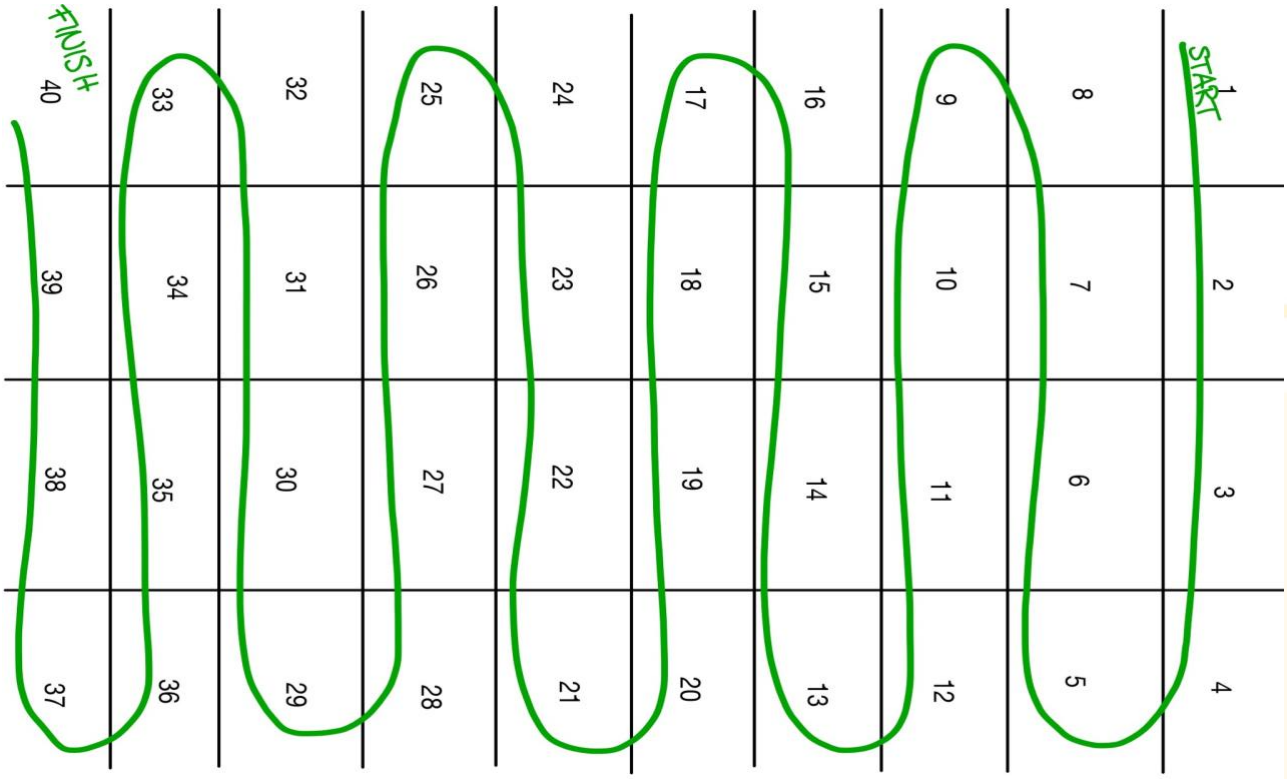
18	Gerechtigkeit	Aufgabe: Jeder aus der Gruppe definiert für sich Gerechtigkeit. Zusammen muss eine Definition gefunden werden	Papier und Stifte für Definitionen Bei dieser Aufgabe gibt es so gesehen kein richtig oder falsch, außer da steht Blödsinn. Wichtig ist, dass über Gerechtigkeit nachgedacht wird und geschaut wird, ob es Unterschiede gibt in der Definition im Team
19	Geschlechtergleich- stellung	Aufgabe: Nennt typische Merkmale für das Rollenbild Mann und Frau und überlegt wie man diese aufbrechen kann bzw. wo einem diese übermittelt werden. -	Antwort: Rollenbild Mann: erfolgreich, bringt das Geld nach Hause, Beschützer, kräftig, durchsetzungsfähig, blau, Interesse für Autos etc. Rollenbild Frau: will immer Mutter werden, rosa, schüchtern, Hausfrau, keine Karriere etc. Rollenbild aufbrechen/ wo übermittelt: - gesellschaftliche Strukturen - Werbung - Medien - Gespräche mit Familie, Kollegen etc. - Traditionen - Schule - Kindergarten - Berufswahl etc.
20	Gesundheitsversorgung	Aufgabe: Nennt fünf Einrichtungen, die in den Bereich der Gesundheitsförderung fallen.	Antwort: Krankenhaus, Zahnarzt, Apotheke, Allgemeinmediziner*in, Rehabilitationszentrum, Krankengymnastik, Sportzentren usw.
21	Gleichberechtigung	Aufgabe: Gleichberechtigungs-Pantomime (alle Gruppenmitglieder müssen nacheinander einen Begriff pantomimisch darstellen) Ziel: Erst wenn das Team alle Begriffe erraten hat, darf es erneut würfeln.	Spielkarten mit Begriffen Beispiele: Respekt, Nein!, Selbstbewusstsein, Zusammenhalt, Freiheit, Wahlrecht, Fridays for Future usw. Quelle: https://efeu.or.at/seiten/download/Spielesammlung_EfEU_2020.pdf
22	Grundgesetz	Aufgabe: Grundgesetzartikel Memory. Ordnet Artikel aus dem Grundgesetz den entsprechenden Themen zu.	Themenkarten: siehe Anhang

23	Grundwasserspiegel	Aufgabe: Ordnet die Begriffe zu den jeweils richtigen Stationen im Wasserkreislauf.	Benötigt wird dafür eine Darstellung des Wasserkreislaufes (je nach Altersgruppe kann dieser einfacher oder komplexer sein) Beispiel: https://wasser.rlp-umwelt.de/servlet/is/base.1203.showHighlight/
24	Klimaerwärmung	Aufgabe: Erkläre warum sich das Klima erwärmt.	Lösung: dabei können Begriffe fallen wie Nutzung fossiler Brennstoffe, Abholzung der Wälder, Atmosphäre, Emissionen, Treibhauseffekt, Methan usw.
25	Migration	Aufgabe: Ordnet die Wörter den verschiedenen Ländern zu. Mindestens 9 Sprachen müssen richtig zugeordnet sein, bevor das Team erneut würfeln darf.	Spielkarten mit den Sprachen und dem jeweiligen Wort (siehe Anhang) Antwort: Deutsch - Hallo! Chinesisch - nî hâo! Dänisch - Goddag! Spanisch - ¡Hola! Kroatisch - Zdravo! Englisch - Hello! Hindi - Namaste! Italienisch - Ciao! Japanisch - konnichiwa! Rumänisch - Bunâ! Ukrainisch - Pryvit! Türkisch - Merhaba!
26	Naturschutz	Aufgabe: Nennt die Ziele von Naturschutzmaßnahmen.	Antwort: z.B: Erhaltung lebensnotwendiger Funktionen für Mensch und Tier, Artensterben verhindern usw.
27	Öffentlicher Personennah- verkehr	Aufgabe: Ordnet die Emissionen je Personenkilometer den verschiedenen Verkehrsmitteln zu.	Antwort: siehe Anhang Spielkarten mit den Verkehrsmitteln und den Emissionen (siehe Anhang)

28	Regierungskoalition	Aufgabe: Ordnet den Parteien im Bundestag die richtige Anzahl an Plätzen zu.	Antwort: siehe Anhang Spielkarten und Abbildung des Bundestags (siehe Anhang)
29	SDGs	Aufgabe: SDG Kreuzworträtsel	SDG-Icons und Textkärtchen im Anhang
30	Sonderabfälle	Aufgabe: Nehmt euch den Kartenstapel und ordnet die Begriffe den Kategorien Restmüll, Biomüll, Gelber Sack, Papiermüll und Sonderabfall zu.	Kartenstapel (auf jeder Karte steht ein Begriff wie Pizzakarton, altes Radio, Holz etc.) insgesamt 20 Karten Begriffe: Gelber Sack: Aludeckel, Kunststoffbecher, Tetrapack, Blisterverpackung Biomüll: Filtertüten, Obstschalen, Eierschalen, Gemüsereste Papiermüll: Briefumschläge mit Fenster, Papiertüten, Collegeblockblätter Restmüll: Tierknochen, beschichtete Zeitschriften, Zahnbürste, Windeln Sondermüll: leere Batterien, Medikamente, Spraydosen, leere Druckerpatrone, Altöl, Elektrogeräte
31	Trinkwasseraufbereitung	Aufgabe: Ordnet die Begriffe zum Ursprung unseres Trinkwasser (Grundwasser, Quellwasser, Uferfiltrat, angereichertes Trinkwasser, See- und Talsperrenwasser, Flusswasser) in dem Tortendiagramm zu den jeweiligen Anteilen.	Lösung: im Anhang Für die Teamer eine Kopie der Zusammensetzung und für die Teams jeweils eine Kopie ohne die Begriffe.
32	Übereinkommen	Aufgabe: Nennt zwei Übereinkommen und erklärt kurz worüber sie handeln.	Antwort: z.B. Agenda 2030 (SDGs), Schengener Abkommen, Kinderrechtskonventionen usw.

33	Umweltbelastung	Aufgabe: Nennt 10 Umweltbelastungen.	Antwort: z.B: illegale Müllentsorgung, hoher Fleischkonsum, mit dem Flugzeug fliegen, Kurzstrecken dauerhaft mit dem Auto fahren, hauptsächlich Produkte aus dem außereuropäischen Ausland konsumieren, mangelnde Abwasserableitung, extreme Lärmbelästigungen, flächendeckende Flächenversiegelung, Roden von Regenwald, Massentourismus
34	Umweltkatastrophe	Aufgabe: Einer aus dem Team malt die Begriffe: Tsunami und Hurricane. Die Aufgabe ist gelöst, wenn die Begriffe erraten werden.	Material: Stift und Blätter
35	UNESCO-Übereinkom- men	Aufgabe: Formt mit Material, welches euch gegeben ist, die Buchstaben SDG.	Verschiedene Materialien z.B. Blätter, Stifte, usw. wahlweise auch mit Müll möglich (Verpackungs- materialien)
36	Verfassung	Frage: Wo wurde die deutsche Verfassung geschrieben?	Antwort: Bonn Die Teamer geben dem Team fünf Antwortmöglich- keiten (Berlin, Bonn, München, Weimar, Würzburg)
37	Verkehrslärm	Aufgabe: Ordnet die verschiedenen Objekte einer Lautstärke zu und ihrer Lautstärke vom leisesten zum lautesten : Auto (bei 50km/h); Rasenmäher; Propellerflugzeug; LKW (bei 80km/h); Motorrad; Düsenflugzeug, Presslufthammer	Die Teamer sollten die Objekte und die Lautstärken auf Kärtchen übertragen und einen Ort haben wie sortiert werden kann (Tisch, Pinnwand etc). Zum Überprüfen wird die Tabelle benötigt
38	Verminderung der Treibhausgasemissionen	Aufgabe: Nennt 5 Möglichkeiten Treibhausgasemissionen zu reduzieren.	Antwort: Fahrradfahren, öffentliche Verkehrsmittel nutzen, Reisen mit dem Flugzeug vermeiden, weniger heizen, LED-Lampen, Deckel beim Kochen, auf Trocknen der Wäsche im Trockner verzichten, weniger

			Fleischkonsum, Vermeiden von Verpackungsmüll usw.
39	Vogelschutzgebiet	Aufgabe: Markiert mindestens zwei Vogelschutzgebiete auf der Deutschlandkarte.	Eine Deutschlandkarte und z.B. Stecknadeln zum Markieren. Deutschlandkarte im Anhang (Vogelschutzgebiete sind auf der NABU-Website zu finden: https://naturerbe.nabu.de/naturparadiese/auf-einen-blick/gebietskarte.html)
40	Zusammenarbeit	Aufgabe: Jeder aus dem Team stellt sich Schulter an Schulter im Kreis auf. Die rechte Hand wird ausgestreckt und nach irgendeiner Hand von einer gegenüberstehenden Person gegriffen. Danach wird der Vorgang mit der linken Hand wiederholt und ein Hand einer anderen Person gegriffen. Ziel ist es, den „Arm-Knoten“ zu entwirren, ohne dabei die Hände loszulassen.	Quelle:12 geniale Teambuilding-Spiele, die Ihrem Team garantiert Spaß machen (wrike.com)



Spiel 1:

Apfel	2 Wochen
Papier	6 Wochen
Getränkedose aus Metall	80 - 200 Jahre
Plastiktüte	50 - 120 Jahre
Glas	400 - 1 Millionen Jahre
PET-Flasche	500 Jahre

Spiel 6:

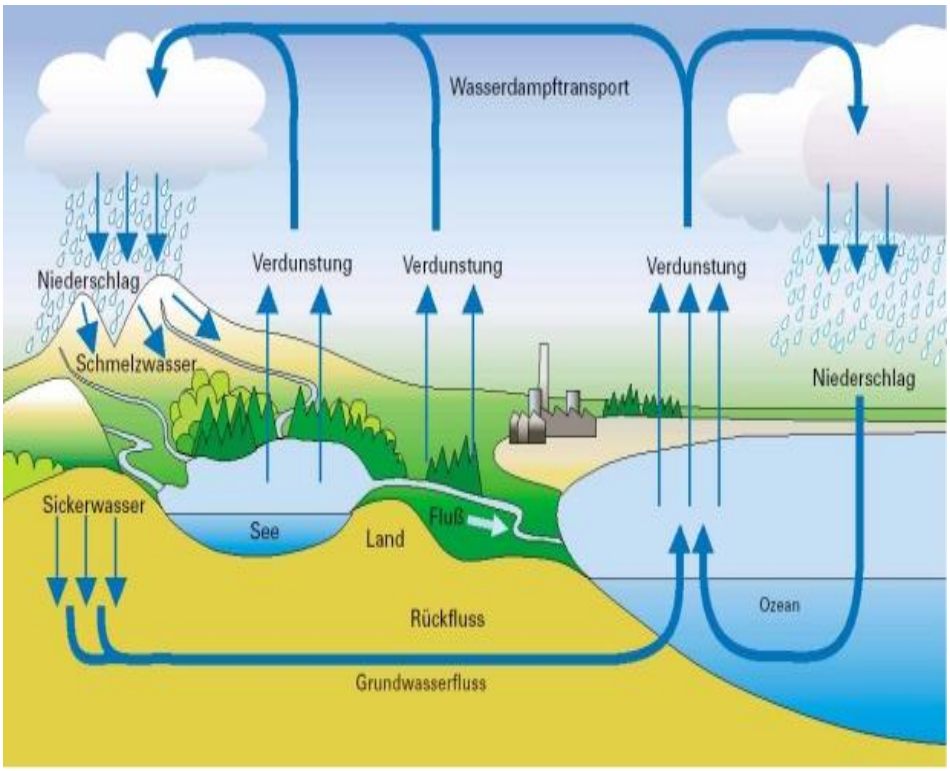
Stickstoff	78,1 %
Sauerstoff	20,9 %
Argon	0,93%

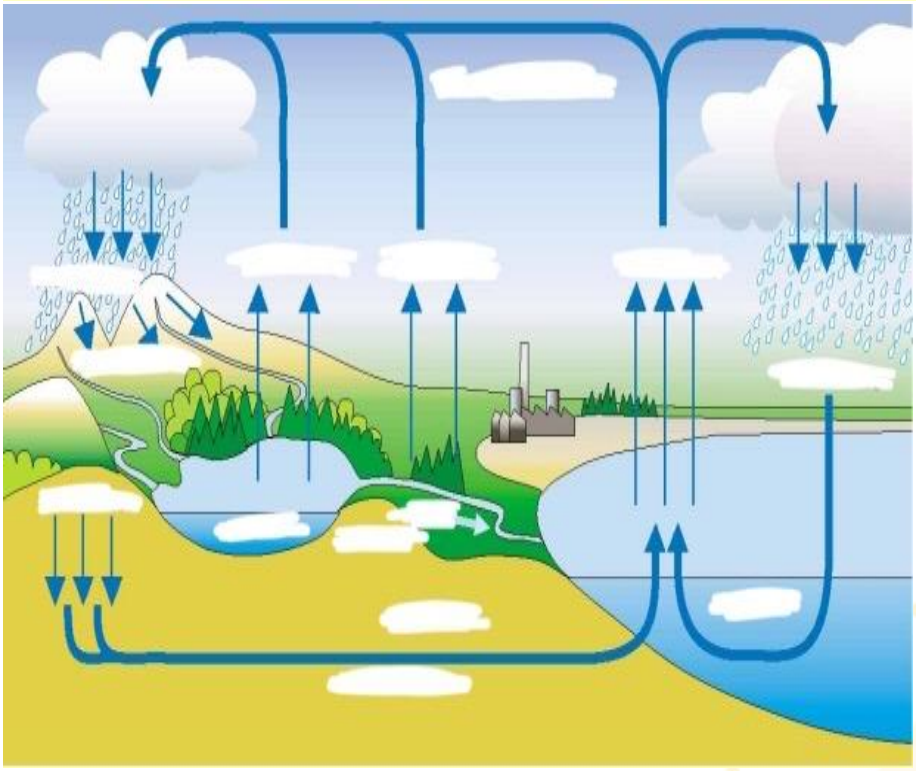
Spurengase	<1 %

Spiel 22:

Menschenwürde	1
Glaubensfreiheit	4
Gleichberechtigung	3
Meinungsfreiheit	5
Versammlungsfreiheit	8
Berufsfreiheit	12

Spiel 23:





Quelle: https://wasser.rlp-umwelt.de/servlet/is/1203/WKL.jpg

Spiel 25:

Deutsch	Hallo!	Rumänisch	Bunâ!
Chinesisch	nî hâo!	Ukrainisch	Pryvit!
Dänisch	Goddag!	Türkisch	Merhaba!
Spanisch	¡Hola!	Hindi	Namaste!
Kroatisch	Zdravo!	Italienisch	Ciao!
Englisch	Hello!	Japanisch	konnichiwa!

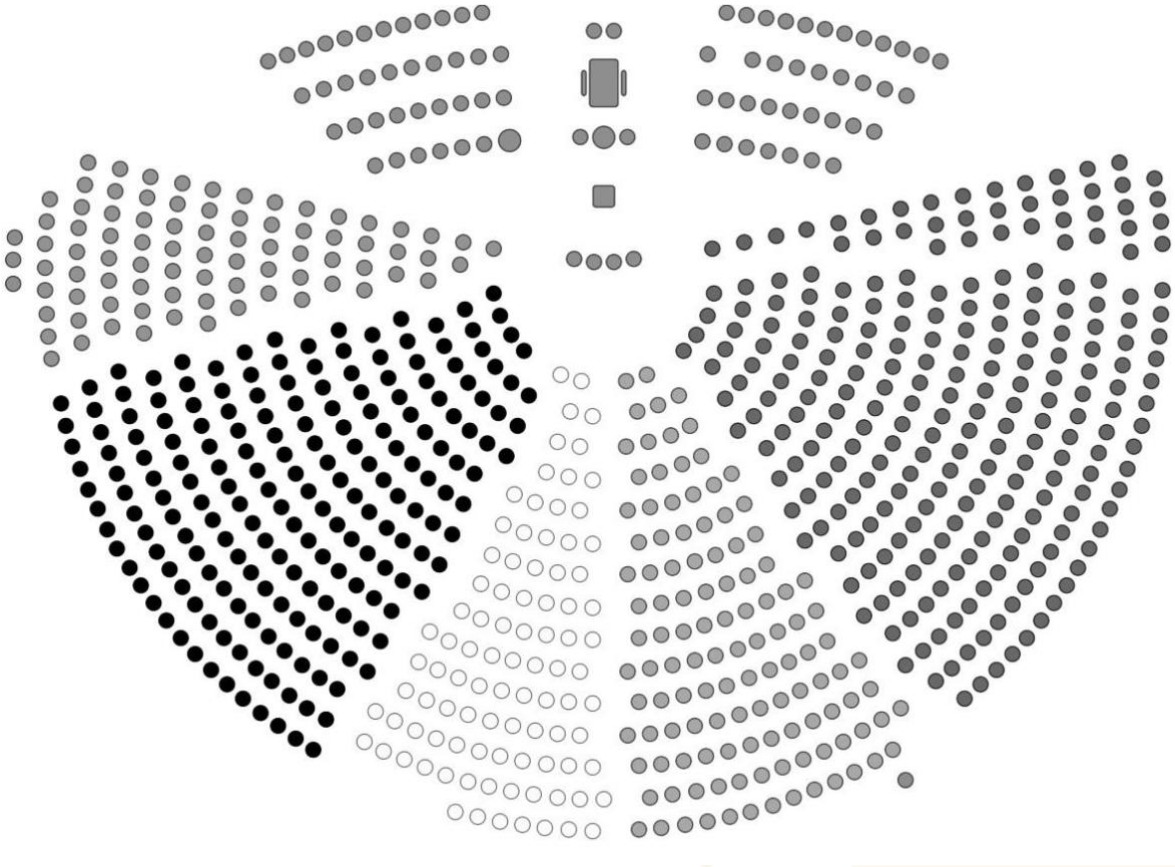
Spiel 27:

Fernbus	29 g CO2
Zug Fernverkehr	32 g CO2
Zug Nahverkehr	57 g CO2
Auto	147 g CO2
Flugzeug	230 g CO2

Quelle: https://www.mein-klimaschutz.de/unterwegs/a/einkauf/welches-verkehrsmittel-verursacht-im-vergleich-mehr-co2/

Spiel 28:

SPD	206
CDU/CSU	197
Bündnis 90/Die Grünen	118
FDP	92
AfD	80
Die Linke	39
fraktionslose	1



Quelle: https://www.bundestag.de/parlament/plenum/sitzverteilung_20wp

Spiel 29: SDG-Icons

Quelle: https://www.startthechange.eu/spiel-sdg-ratsel/?lang=at

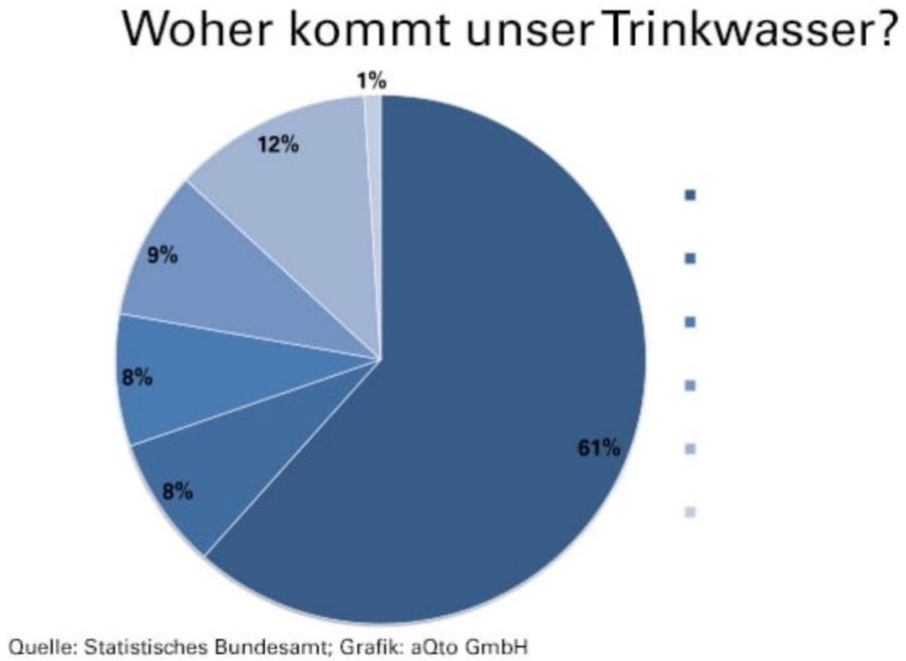
Textkärtchen SDGs

Armut betrifft Menschen überall. In manchen Ländern kann sie schwerwiegende Folgen wie Hunger, erhöhte Kindersterblichkeit und fehlende medizinische Versorgung haben. In anderen Ländern führt sie vor allem zu einer eingeschränkten Teilhabe an der Gesellschaft.	Hunger betrifft Menschen auf der ganzen Welt. Rund zwei Drittel der von Hunger betroffenen Menschen leben in afrikanischen Ländern, südlich der Sahara, und in Südasien. In anderen Ländern ist stattdessen Überernährung ein häufiges Problem.
Weltweit unterscheiden sich Qualität und Zugang zu medizinischer Versorgung extrem. Faktoren wie verschmutztes Trinkwasser und Mangelernährung führen in vielen Ländern zu erhöhten Krankheits- und Infektionsrisiken.	Weltweit ist Bildung stark unterfinanziert und vielen Menschen fehlt der Zugang zu Schulen. Durch Bildungschancen für alle Menschen soll Chancengerechtigkeit erreicht werden.
Gewalterfahrungen gehören leider zum Lebenslauf von Millionen Frauen überall auf der Welt. Ein Drittel aller Frauen hat laut UN physische und sexuelle Gewalt erleben müssen. Das Ziel 5 steht dafür, alle Formen der Diskriminierung von Frauen und Mädchen überall auf der Welt zu beenden.	Viele Menschen weltweit haben zu Hause keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung muss für alle gewährleistet sein.
Jederzeit ausreichend Energie zur Verfügung zu haben ist ein wichtiger Faktor für Lebensqualität. Über 1 Milliarde Menschen fehlt der Zugang zu Elektrizität. Der Zugang zu Energie beeinflusst z.B. Bildung, Klimaschutz oder Infrastruktur.	Heutzutage geht das Wirtschaftswachstum meist auf Kosten der Umwelt und vieler Menschen. Während sich die UN zum Ziel gesetzt hat, das Wirtschaftswachstum zukünftig ressourcenschonend zu gestalten, gibt es auch Überlegungen dazu, wie Wirtschaft ohne weiteres Wachstum funktionieren kann.
Mehr als 50 % der Weltbevölkerung lebt in Städten. Die globale Stadtbevölkerung wächst weiter, beson-ders in Afrika und Asien. Viele StadtbewohnerInnen leben dabei unter schwierigen Bedingungen. Es fehlt an Schulen, Straßen, Wasser-, Energie-und Gesundheitsversorgung.	Konzerne wollen meist maximalen Gewinn und versuchen daher den Konsum immer weiter anzukurbeln. Ökologische und soziale Aspekte finden dabei wenig bis gar keine Beachtung. Durch SDG 12 möchte man die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen.

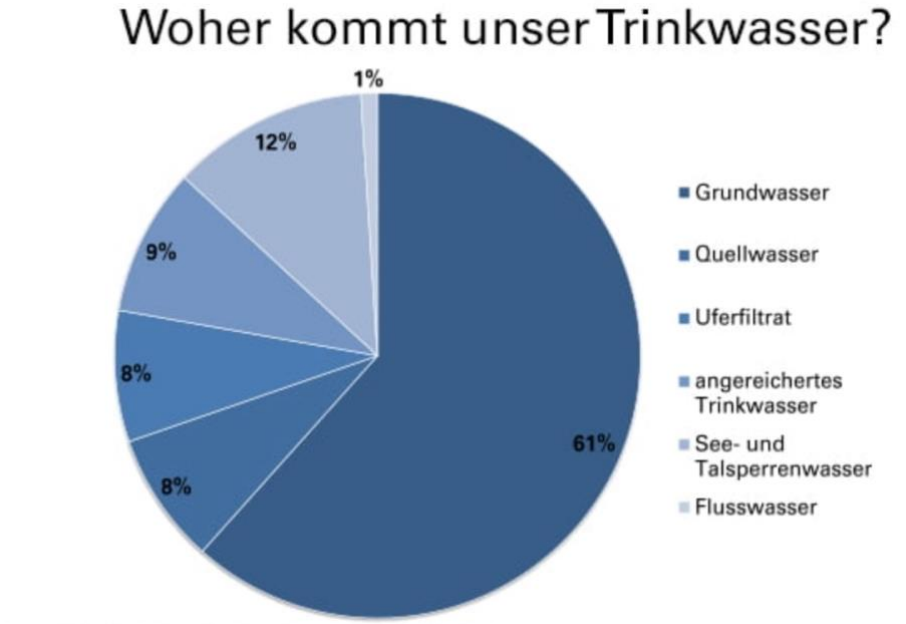
In Europa trug Kohle und der Ressourcenabbau aus den Kolonien zum Wohlstand bei. Für eine nachhaltigere Zukunft braucht es weltweit einen gleichberechtigten Zugang zu Infrastruktur, fairen Arbeitsbedingungen und Ressourcen. Auch eine ressourcenschonende Produktion ist zukünftig wesentlich.	Zwar ist die Armut welt-weit zurückgegangen, die globale Ungleichheit ist jedoch weiter gestiegen. Zu diesen Ungleichheiten zählen auch Diskriminierung und weni-ger Chancen für bestimm-te Gruppen. Unabhängig von z.B. Religion oder Geschlecht sollen ALLE Menschen an wirtschaftlichem Fortschritt teilhaben.
Sogenannte Entwicklungsländer haben im Vergleich zu den Industrienationen wenig zum Klimawandel beigetragen, spüren die Folgen jedoch oft deutlicher. Ziele zum Klimaschutz müssen global vereinbart und auch eingehalten werden, denn der Klimawandel betrifft alle Menschen.	Verschmutzung und Übernutzung der Ozeane stellen große Probleme unserer Zeit dar. Bereits 31,4 % der weltweiten Fischbestände sind überfischt, die Meere zunehmend verschmutzt. Ziel 14 möchte diese Situation grundlegend verändern.
Immer mehr Böden, auf denen Landwirtschaft betrieben werden konnte, werden unbrauch-bar. Ein Drittel der Böden, die die wachsende Weltbevölkerung ernähren sollten, sind zerstört. Es braucht dringend nachhaltige Planung in der Landwirtschaft und weitere Maßnahmen zum Schutz der Böden.	Friede ist die Grundlage für eine Entwicklung hin zu einem guten Leben für alle und eine gesunde Umwelt. Länder in denen eine ausreichende, staatliche Ordnung fehlt, sind oft von Armut und hoher Kriminalität betroffen. Um Frieden zu sichern, benötigt es stabile und rechtmäßige Institutionen.
Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung streben eine globale Partnerschaft auf Augenhöhe an. Alle Nationen müssen gemeinsam und gleichberechtigt eine ressourcenschonende und nachhaltige globale Wirtschaftsweise finden, die nicht auf Ausbeutung basiert.	

Quelle: https://www.startthechange.eu/spiel-sdg-ratsel/?lang=at

Spiel 31:



Quelle: Statistisches Bundesamt; Grafik: aQto GmbH



Quelle: Statistisches Bundesamt; Grafik: aQto GmbH

Spiel 38:

1. Auto (bei 50km/h)	70dB
2. Rasenmäher	80dB
3. LKW (bei 80km/h)	90dB
4. Motorrad	100 dB
5. Presslufthammer	110 dB
6. Propellerflugzeug	120dB
7. Düsenflugzeug	130 dB

Spiel 39:

Quelle: https://www.dbu.de/533bild41170_2442_36941.html